

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 13

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Localpresse Korschachs ein kurzes Resümee über die ersten halbjährlichen Schularztberichte veröffentlicht wurde das sehr lehrreiche, anregende und in mancher Hinsicht überraschende Resultate aufwies. Sanitas.

Aus Kantonen und Ausland.

1. **Aargau.** Bremgarten. Die Lehrerschaft dieses Bezirks veranstaltet dieses Jahr einen 6-tägigen Zwergobstbaukurs.

2. **Lucern.** Stipendien. An Zöglinge des Lehrerseminars in Hitzkirch und der Seminarabteilung der Institute Baldegg und Menzingen werden Stipendien im Gesamtbetrag von Fr. 4025 zuerkannt.

Hh. Sem.-Direktor Frz. X. Kunz wurde zum Chorherren von Beromünster ernannt. Wir bedauern den Weggang des großen Schulmannes von Luz. Lehrerseminar, freuen uns aber für den leidenden Hochw. Ern., daß ihm diese Ehrenstelle geworden. Ad multos annos.

Zum Nachfolger als Leiter des Lehrerseminars wurde Hh. Wilhelm Schnyder, z. B. Prof. am Gymnasium in Luzern, ernannt. Dem neuen Leiter ein kräftiges Glück auf!

Hitzkirch. Die Hh. Dr. Josef Brun, Friedr. Heller und Joseph Peter in Hitzkirch werden als Lehrer des Seminars daselbst für eine fernere Amtsdauer von 4 Jahren bestätigt.

* **Dagmersellen.** Wieder tagte die Sektion Altishofen-Reiden-Pfaffnau, Lehrer Meyer von Ohmstall leitete gewandt und prompt. Prof. Moser belehrte gründlich und anregend über die Aussprache des Neuhochdeutschen. Die Diskussion wurde lebhaft und reichlich benutzt. Eine sehr ergiebige und zugleich gemüthliche Sitzung. Wir kommen freudig wieder zusammen, man lernt halt immer etwas. —

3. **St. Gallen.** An die städtischen Schulen haben wieder Lehrer- und Lehrerinnenwahlen stattgefunden. Natürlich findet man unter den ehrenw. Erwählten auch nicht eine — kath.-konserv. Bekehrte. S'ist doch eigentümlich mit dem freiwilligen Proporz und mit der Parität der Liberalen. Na nu, keine Hexerei, nur — System!

Lehrer Benz, seit 35 Jahren in Goldach, feierte lezt hin seinen 70ten Geburtstag. Dem geistig und körperlich noch rüstigen Landsmann die besten Segenswünsche aus dem stillen Hochtale! —

Lehrer-Mutationen: Eigenmann in Bazenheid und Wüst in Korschacherberg nach Korschach. Bürge von Alt St. Johann nach Andwil, — Adjunkt Graf in Henau geht nach Züberwangen und nimmt den Schulberuf wieder auf. Kühnis von Henau nach Gofau.

* Der tit. Schulrat von Bruggen hat die löbl. Gepflogenheit, seinen Lehrern, die 40 Dienstjahre hinter sich haben, eine Gratifikation von Fr. 100 auszurichten. Lezt hin wurde nun diese Ehrung auch dem Lehrer Aug. Ränzle in Schönenwegen zuteil, indem ihm fünf blinkende Napoleondor in einem netten Etui mit Widmung überbrakt wurden. Dem Lehrerveteran von Herzen noch recht viele Jahre gefegneter Wirksamkeit! (Auch die Red. schließt sich der verdienten Ehrung des v. Altmeisters freudigen Herzens an.)

4. **Zürich.** Die Primarschulpflege von Winterthur hat beschlossen, daß Regelauffehen, Beschäftigung im Wirtshausbetrieb und Sandverkauf allen Schülern grundsätzlich verboten sei.

5. **Solothurn.** In Solothurn starb unerwartet schnell der Hh. Domherr Sifiger im Alter von 72 Jahren. Als Stadtpfarrer von Solothurn, seit 1

Jahre war er Pfarr-Resignat, hatte der verdiente Verewigte s. Z. den „Grünen“ eine sehr zeitgemäße Arbeit geliefert und stand unseren Bestrebungen und unserem Organe allezeit in sehr dankenswert liebenswürdiger Weise gegenüber. Der wirklichen anima candida des Himmels wohl verdienten Lohn. R. I. P.

6. Schwyz. Das Schulgesetz wurde vom Kantonsrate in 2ter Lesung mit 49 Stimmen bei zirka 20 Enthaltungen angenommen. Es scheint für ein neues Schulgesetz bei den hh. Volksvertretern kein besonderer Heißhunger zu bestehen. —

* Das Gebet auf Kindeslippen. Ein armer Eisenbahner, der Vater von zwei unmündigen Kindern, liegt im Sterben. Traurig umstehen Mutter und Kinder das Bett des sterbenden Vaters. Da fordert die Mutter die Kinder auf, für den Vater zu beten. Das größere Mädchen von 7 Jahren wählt das Vaterunser, das kleinere hingegen im Alter von 4^{1/2} Jahren betet mit gefalteten Händchen ganz unaufgefordert ein kurzes Schutzgebetlein, das es in der Kinderbewahranstalt gelernt hat, und von den unschuldigen Kindeslippen erklang wiederholt der Hilferuf:

Maria hilf! — Nun ist es Zeit — Mutter der Barmherzigkeit!

Ich möchte den Ungläubigen kennen, welcher so herzlos wäre und in einem solchen Augenblick dem Kinde das Beten untersagte, „weil es noch nichts versteht“. Entnommen der „Korresp.“ aus Wien Nr. 3 1907.

§§ Sprechsaal.

Aus dem St. Gallischen. Da spricht man in Lehrerkreisen immer von der Vertretung der Lehrer im Ortsschulrat, in den Bezirksschulräten und im Erziehungsrat, da nur fachkundige Inspektoren des Lehrers Arbeit taxieren könnten. Und handfremd wendet sich eine Spezialkonferenz des Toggenburgs an alle Schwesterkonferenzen, um gegen das System des Vertrauensmannes zur Förderung des Turnwesens Front zu machen. Begründung: Weil damit der Anfang zum Fachinspektorate getan werde! Graf Drindur, erkläre mir x. Satyr.

*Einladung zur Versammlung des kath. Erziehungs- und Lehrervereins des Kt. St. Gallen.

Obermontag den 1. April 1907 vormittags 10 Uhr im Gasthaus z. „Sonne“ in Goshau.

Traktanden:

1. Geschäftliches.
2. Vortrag von Hrn. Erziehungsrat Biroll: „Einige Orientierungspunkte zur Revision des Erziehungsgesetzes und unsere Stellungnahme zum Schulgebetskampfe“.
3. Umfrage.

Der Präsident:
Prälat Tresp.